



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/021/2013
Datum	Donnerstag, den 22.08.2013
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Herr Manfred Schäfer	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Frau Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied

zu 1 **Anerkennung der Niederschrift vom 25.06.2013**

Ortsbeiratsmitglied Schäfer merkt an, dass er unter TOP 6.21 den Pflegezustand des Grünstreifens des Sportplatzes und nicht wie protokolliert am Tennisplatz kritisiert hatte.

Unter Einschluss dieser Berichtigung wird das Protokoll genehmigt.

zu 2 Vorstellung des Behindertenbeirats

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsvorsteherin Volk die Vorsitzende des Behindertenbeirats Frau Bärbel Keiner und erteilt dieser das Wort. Frau Keiner berichtet kurz über die Entstehung, Zusammensetzung, Aufgaben und Möglichkeiten des Behindertenbeirats. Sie informiert über bereits Erreichtes und über weitere Vorhaben und fordert dazu auf, in der Infrastruktur bestehende Erschwernisse für Menschen mit Behinderungen oder Verbesserungsvorschläge dem Beirat mitzuteilen. Für das laufende Haushaltsjahr stehen dem Behindertenbeirat 100000 Euro für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung. Bei der Umsetzung versucht man darauf zu achten, dass vorrangig zusammenhängende Bereiche barrierearm gestaltet werden, so dass Nutzerinnen und Nutzer einen durchgängigen Weg passieren können, zum Beispiel von der Bahnhofstraße bis zur Neustadt. Wie sich am Beispiel des Laufbands über die alte Lahnbrücke zeigt, finden die bereits umgesetzten Maßnahmen in der Bevölkerung positive Resonanz, zumal diese nicht nur Behinderten, sondern z.B. auch Senioren und Müttern mit Kinderwagen großen Nutzen bringen.

zu 3 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen

Das Rechtsamt hat darauf hingewiesen, dass die Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen Werner Dokter am 5.10. abläuft und hat um Vorschlag für die Weiterbesetzung gebeten. Im Vorfeld der Sitzung hat die Ortsvorsteherin sowohl den derzeitigen Amtsinhaber als auch den Ortsgerichtsvorsteher angesprochen. Beide befürworten eine weitere Amtszeit.

Der Ortsbeirat beschließt Herrn Werner Dokter für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren vorzuschlagen.

zu 4 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

4.1

Zuschuss für das Brunnenfest

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass die Vereinsgemeinschaft einen Zuschuss für die Band (750 Euro) und die Aufstellung/Reinigung der Toiletten (310 Euro) beantragt.

4.2

Austrägerkosten für Flyer ÄlwiS

Für das Austragen des Flyers hat die Ortsvorsteherin 40 Euro vorgelegt und bittet um Erstattung aus den Heimatpflegerischen Mitteln.

Ortsvorsteherin Volk berichtet dass rund 2400 Euro jährlich zur Verfügung stehen, davon wurden bisher 200 Euro für einen Zuschuss anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Frauenchors verausgabt. Abzusehen ist noch der jährliche Zuschuss für die Seniorenfeier in Höhe von ca 200 Euro. Nach Abzug der heutigen Anträge würden somit noch ca. 900 Euro für das laufende Jahr verbleiben.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig den Zuschuss für das Brunnenfest in Höhe von 1060 Euro und die Kostenerstattung für die Austrägerkosten in Höhe von 40 Euro.

zu 5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

5.1

Landwirtschaftlicher Weg u. a. zum Grundstück Staudt; TOP in diversen Ortsbeiratssitzungen; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 12.7.2013

Anlage 1

Ortsvorsteherin Volk berichtet über den letzten Sachstand der Angelegenheit. Bei einem Ortstermin wurde abgesprochen, dass Ortslandwirt Bittner bei entsprechender Witterung mit einer Kreiselegge über den Weg fährt um die Befahrbarkeit wiederherzustellen. Von einer Auffüllung mit Schotter soll abgesehen werden, evtl. ist ein Ausgleich mit Erde notwendig.

Der Ortsbeirat zeigt sich befremdet über den Inhalt des Briefes, welcher an die Eheleute Staudt ergangen ist. Die darin enthaltenen Aussagen entsprechen nicht den Tatsachen. Es gab keine 2 Ortstermine, sondern nur einen. Vermutlich ist mit dem zweiten Termin die Graben- und Wegeschau gemeint, bei welcher der Missstand ebenfalls angesprochen wurde. Bei einem Ortstermin u. a. mit Förster George, wurden dieser Weg und noch 3 weitere Wege besprochen und es bestand Konsens, dass diese durch die Forstarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wurden. Herr George hatte daher auch zugesagt sich um die Beseitigung der Schäden zu kümmern. Dies hatte Ortsbeiratsmitglied Jung im Anschluss den Eheleuten Staudt mitgeteilt. Der Aussage in dem Antwortbrief an die Eheleute Staudt, dass sich der Zustand des Weges „über die Zeit aus der Nutzung heraus“ entwickelt hat, muss daher deutlich widersprochen werden. Terminiert werden kann der Schaden auf die Forstarbeiten in der Zeit von ca. Dezember 2011 bis Februar 2012.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer möchte protokolliert haben, dass es zu seiner Zeit als Verwaltungsstellenleiter anders gelaufen wäre. Hier wären die städtischen Arbeiter mit Schotter und ihrem Hako-Fahrzeug kurzfristig dorthin gefahren und hätten den Missstand behoben ohne das langwierige und kostenintensive Verwaltungsprozedere, was nun dieser Angelegenheit bereits voraus geht.

5.2

Randsteine zur Abgrenzung der Böschung am Radweg zwischen Unterführung Festplatz und Lahnmühle; TOP 6.13 der 20. Ortsbeiratssitzung am 25.6.2013; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 12.8.2013

Anlage 2

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass der Asphaltbelag ein häufig verwendeter Belag ist, der nach Aussage des Fachamtes wohl zunächst rau ist, jedoch im Laufe der Zeit glatter wird. Im Ortsbeirat zeigt sich Unverständnis über die Beschaffenheit des jetzigen Belags und auch über die Ausführung des Auftrages insgesamt, so wurden z.B. erst nach der Asphaltierung die Hydrantendeckel angeglichen und die Randstellen verfüllt. Diese dürften in absehbarer Zeit wieder Schäden aufweisen. Da nicht geklärt werden kann, ob die Ausführung der Maßnahme dem Auftrag entspricht, fragt der Ortsbeirat an ob es möglich ist die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten. Sollte eine Stellungnahme des Fachamtes vor dem 11.9. ergehen, möchte Ortsbeiratsmitglied Fries diese vorab erhalten.

5.3

Graben- und Wegeschau; Optimierung von Terminabstimmungen; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 12.8.2013

Da nach der Terminierung der letzten Graben- und Wegeschau diverse Terminänderungswünsche von ehrenamtlich Beteiligten eingegangen sind, möchte das Fachamt probieren dies zukünftig im Vorfeld zu optimieren. Hierzu sollen die Interessierten vorab Zeiten benennen in denen eine Teilnahme nicht möglich wäre („Sperrzeiten“).

5.4

Untersuchungen des Kanalnetzes in Naunheim; Schreiben des Ortsbeirates Naunheim vom 25.6.2013; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 6.8.2013

Anlage 3

Ortsvorsteherin Volk bittet um Klärung warum noch keine Vorstellung der Untersuchungsergebnisse erfolgen kann, bzw. ob diese generell nicht zu erwarten ist.

5.5

Sportgelände Lahninsel; Ortstermin

Ortsvorsteherin Volk berichtet von den Ergebnissen des Ortstermins Anfang August unter Beteiligung von Vertretern des TuS Naunheim, des Sportamtes und Bürgermeister Wagner. Hierbei wurde über die Pflege der Anlage gesprochen und über diverse Punkte, die in vorangegangenen Sitzungen andiskutiert wurden. Es wurde zugesagt, dass der noch ausstehende Lichtmast innerhalb der nächsten 2-3 Wochen gesetzt wird. Ortsbeiratsmitglied Schäfer betont, dass das Springkraut nahe der Lahn gemäht wurde, das Unkraut bei dem Sportplatz aber noch steht. Er weist darauf hin, dass im Bereich der Zuschauerfläche ein Loch besteht, welches dringend beseitigt werden muss, da eine Unfallgefahr davon ausgeht.

5.6

Verkehrssituation Lahnstraße und Nebenstraße/Ausschilderung Sportgelände; Schreiben des Ortsbeirats an das Ordnungsamt vom 2.8.2013

Anlage 4

5.7

Lahnsteg Naunheim; Bauwerkszustand; Email von Ortsvorsteherin Volk an das Büro des Baudezernats am 11.7.2013; Antwort des Büros des Baudezernats vom 25.7.2013

Anlage 5

Der Ortsbeirat bezweifelt den angegebenen Zustand des Lahnstegs, insbesondere stellt sich die Frage ob die Laufplatten auch von der Unterseite gesichtet wurden.

5.8

Lückenschluss der Straße „Im Kleinfeld“; TOP 3 der 20. Ortsbeiratssitzung am 25.6.2013; Schreiben des Tiefbauamtes vom 11.7.2013

Anlage 6

5.9

Standort für Motivwagen; Schreiben des Ortsbeirates vom 8.7.2013; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 30.7.2013; Schreiben des Ortsbeirates vom 2.8.2013

Anlage 7

Da es unterschiedliche Meinungen zum Verbleib des Motivwagens gibt, soll zunächst die Stellungnahme des Fachamtes abgewartet und dann über das weitere Vorgehen diskutiert werden, regt die Ortsvorsteherin an.

zu 6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

6.1

Schulhof/Spielplatz

Vor etwa 4 Wochen habe sie auf dem Schulhof an einem Ortstermin mit Schuldezernent Schreiber teilgenommen, bei dem auch die Eheleute Greis und Gabriele Köhlinger zugegen waren, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Thema sei die von Jugendlichen, die abends den Schulhof bzw. Spielplatz nutzen, ausgehende Lärmbelästigung gewesen, die von Anliegern als sehr störend empfunden wird. Auch würden im Bereich des Spielplatzes oft Scherben entfernt werden müssen..

Schuldezernent Schreiber überlegt deshalb, eine halbhohe Einzäunung um den kompletten Spielplatz herum mit einem abends zu verschließenden Eingangstörchen anbringen zu lassen.

Kritisch sieht dieses Ansinnen auch Ortsbeiratsmitglied Fries. Neben den entstehenden Kosten für den Zaun, die laufenden Kosten für die Betreuung (Auf- und Abschließen des Törchens) sieht er wegen potentiellem Vandalismusschaden auch wenig Sinn in dieser Maßnahme, da die vom Spielplatz vertriebenen Jugendlichen in diesem Fall vermutlich verstärkt den Schulhof nutzen würden. Für effektiver hält er häufigere Kontrollen durch Polizeistreifen bzw. Ordnungspolizei.

6.2

Fußweg zum Nettomarkt in Verlängerung der Wilhelmstraße

Anlage 8

6.3

Brunnenfest

Die Ortsvorsteherin resümiert über das in der Bürgerschaft gut angekommene und gut besuchte Brunnenfest. Für das dafür erbrachte Engagement hat sie sich mit einem Schreiben bei allen beteiligten Vereinen und Gruppierungen bedankt.

6.4

Besichtigung des Altenzentrums Wetzlar

Wie bereits in der vorigen Sitzung angesprochen, möchte der Ortsbeirat den von Bürgermeister Wagner angebotenen Termin zur Besichtigung des Altenzentrums Wetzlar wahrnehmen. Ortsvorsteherin Volk hat diesen Termin für den 10.09.2013 vereinbart. Da am 09.09. der Aufsichtsrat tagt, wird Geschäftsführer Seipp Informationen über den Fortgang der Angelegenheit der Tagespflege etc. in Naunheim bereit halten. Es sollte darüber nachgedacht werden, einen Förderkreis oder einen Verein zu Unterstützung dieses Projektes einzurichten. Auch das Engagement heimischer Vereine wird dabei begrüßt.

Die Ortsvorsteherin wird auch den Arbeitskreis ÄlwiS zu dieser Veranstaltung einladen.

6.5

Spielplatz Am Berg

Anlage 9

Auf Nachfrage ruft Ortsvorsteherin Volk in Erinnerung, dass mit dem Austausch des Tores gewartet werden soll bis entsprechende Mittel zur Neuanschaffung bereit stehen.

6.6

Straßenbau Heinestraße

Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Köhlinger, warum die Heinestraße im oberen Bereich schon wieder aufgerissen wurde, weiß Ortsbeiratsmitglied Schäfer zu berichten, dass dort mit dem Wasserhausanschluss der Enweg etwas nicht in Ordnung war.

6.7

Bautätigkeit Im Kleinfeld

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger fragt an, ob auf dem Grundstück Naunheim, Im Kleinfeld 31 ein Bauvorhaben geplant ist, da dort Rodungsarbeiten getätigt wurden.

6.8

Ordnungsgemäße Müllentsorgung Talstraße 15

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger spricht nochmals den bereits über das Stadtteilbüro an das Ordnungsamt bzw. Umweltamt weitergeleiteten Hinweis über die Fragwürdigkeit der Müllablagerungen auf dem Grundstück der Firma Arslan (Eckgrundstück „Am Kochsgarten/Talstraße“) an. Die Säcke mit dem Müll seien offen, so dass der unbekannte und möglicherweise umweltgefährdende Inhalt sich in den unbefestigten Boden entleeren könne. Außerdem flögen Müllsäcke außerhalb des Grundstückes umher.

Da sich an diesem Zustand nichts geändert hat, bittet sie über das Protokoll um Klärung der Angelegenheit.

6.9

Protokoll

Ortsbeiratsmitglied Köhlinger regt an das Protokoll zukünftig elektronisch an die Ortsbeiratsmitglieder zu versenden.

Sollte dies das Sitzungsprogramm zulassen, kann das Protokoll interessierten Mitgliedern des Ortsbeirates ausschließlich elektronisch zugesandt werden.

6.10

Friedhof Naunheim

Der Zustand der nordwestlichen Ecke des Friedhofs Naunheim wird lt. Ortsbeiratsmitglied Lepper diesem pietätvollen Ort nicht gerecht. Er fragt den Ausführungstermin des Tores und der damit einhergehenden Maßnahmen (Parkplätze, Grube für Ablagerungen usw.) an.

6.11

Überhängender Bewuchs Weg Richtung Blasbach

Ortsbeiratsmitglied Fries bemängelt den stark überhängenden und dornigen Überwuchs aus dem an den Asphaltweg Richtung Blasbach angrenzenden Graben in den Fahrbereich, der insbesondere für Radfahrer eine Verletzungsgefahr bedeutet. Die Gefahrenstelle befindet sich auf der höchsten Erhebung des Weges etwa 200 m vor dem Holzwegweiser.

Anmerkung des Stadtteilbüros: Diese Mitteilung wurde bereits am 17.07. an das Stadtbetriebs- und Tiefbauamt gegeben.

6.12

Pflegekonzept Bachläufe

Ortsbeiratsmitglied Jung stellt fest, dass er nach eingehender Sichtung der Vorlage Fehler in der Bestandsaufnahme festgestellt hat.

Ortsvorsteherin Volk teilt mit, dass sie mit Stadtrat Kortlüke seine Anwesenheit in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vereinbart habe, um über verschiedene Themen aus seinem Ressort aktuelle Informationen zu erhalten. Neben dem Planungsstand zu Wind- und Wasserkraft und zur Grube „Malapertus“, gehöre auch die Pflege der Bachläufe und des Lahnufers dazu. Sie bittet Ortsbeiratsmitglied Jung, eine Auflistung der Unstimmigkeiten zu erstellen.

6.13

Bankette Weg Richtung Blasbach

Dass sich bei jedem Starkregen der Schotter, der in der Bankette diese Weges eingebracht wurde, vor der Brücke Eisenstraße wiederfindet bemängelt Ortsbeiratsmitglied Schäfer zum wiederholten Mal. Er fragt an, wann die geplanten Querrinnen mit Einleitung in die Entwässerungsgräben oberhalb des Reiterhofes Bittner und oberhalb des Richtung Fischteiche abzweigenden Weges angebracht werden.

6.14

Pfosten Lahninsel

Die fehlende Ausleuchtung des im Bereich des Vereinsheims des TuS Naunheim auf dem Weg befindlichen Pfostens wird durch Ortsbeiratsmitglied Schäfer kritisiert. Dabei sei vermutlich durch verhältnismäßig geringen Einsatz – wie z. B. das Drehen der dortigen Beleuchtung oder das Zurückschneiden der Pappel, die den Lichteinfall verhindert – eine Verbesserung zu erzielen.

6.15

Städtisches Grundstück Talstraße 1

Die Reinigung des städtischen Grundstückes, auf dem die Freiwillige Feuerwehr Naunheim sowie die Rettungsstation der Malteser untergebracht sind, bemängelt Ortsbeiratsmitglied Schäfer ebenfalls zum wiederholten Mal.

6.16

Bild Lahninsel

Das von Jürgen Mandler seinerzeit gemalte und bis vor einiger Zeit am Stromhäuschen auf dem Festplatz aufgehängte Bild der Lahninsel wird zurzeit im Stromhäuschen aufbewahrt. Da bislang kein geeigneter Platz, auf dem das Bild angemessen zur Geltung kommt, gefunden werden konnte, wird um entsprechende Vorschläge gebeten.

6.17

Sanierung der Kulturhalle Naunheim

Für den oberen Teil der Kulturhalle wurden mittlerweile neue Stühle ausgesucht und bestellt. Ortsbeiratsmitglied Schäfer begrüßt den Austausch der Bestuhlung in der Kulturhalle und lobt die kürzlich abgeschlossene Deckensanierung.

6.18

Städtisches Gebäude Schulplatz 2

Die Räumlichkeiten im oberen Teil des Verwaltungsgebäudes, besonders des Mehrzweckraums, seien durch die davor stehenden Bäume sehr dunkel, bemängelt Ortsbeiratsmitglied Schäfer und regt einen Rückschnitt oder Kronenpflege an.

6.19

Weg zwischen Festplatz und „Am Brauhaus“

Der Wegbereich zwischen dem Festplatz und der Straße „Am Brauhaus“ müsste frei geschnitten werden, außerdem befinden sich in diesem Bereich Müllansammlungen, bemerkt Ortsbeiratsmitglied Schäfer.

6.21

Pflege der Bepflanzung bei Unterführung L 3285 (Lahnstraße) und am Kirchberg

Ortsbeiratsmitglied Schäfer weist darauf hin, dass bei beiden Örtlichkeiten ein Rückschnitt/ Pflege der Bepflanzung überfällig ist.

6.22

Unkraut Gehweg/Rinne vor dem Haus „Am Brauhaus 5“

Ortsbeiratsmitglied Schäfer weist darauf hin, dass besonders zur Gartenstraße hin, die Pflege des Anwesens „Am Brauhaus 5“ wieder mal zu bemängeln ist.

Anmerkung des Stadtteilbüros: Eigentümer angeschrieben, 26.8.2013

6.23

Fußweg zwischen der Straße „Am Stammler“ und „ Am Lotzengraben“

Der Verbindungsweg zwischen den Straßen ist zugewachsen und ein Rückschnitt durch die Stadt Wetzlar erforderlich.

6.24

Kanaldeckel

Ortsbeiratsmitglied Schäfer weist darauf hin, dass der Beton des Kanaldeckels zwischen dem Stadtteilbüro und dem Einfahrtbereich zu den Anwesen „Waldgirmeser Straße 1 und 3“ Schäden aufweist.

6.25

Nutzung Kleinsportfeld auf der Lahninsel

Auf Anfrage teilt Ortsvorsteherin Volk mit, dass bei dem bereits erwähnten Ortstermin auf der Lahninsel auch darüber gesprochen wurde das entsprechende Feld besser zu kennzeichnen, dies dürfte auch der Nutzung sowohl durch den Hundesportverein als auch durch grillende Besucher entgegenwirken.

6.26

Sanierungsmaßnahmen Gehwege und Straßen in Naunheim; Prioritätenliste

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer teilt Ortsvorsteherin Volk mit, dass noch keine aktualisierte Prioritätenliste vorliegt.

zu 7 Verschiedenes

7.1

Pressearbeit

Ortsvorsteherin Volk berichtet bezüglich der bemängelten Pressearbeit, dass sie mit der Lokalpresse überein gekommen sei, dass diese eine Einladung zwecks Berichterstattung erhält, sollte der Ortsbeirat sich mit besonderen Themen befassen, die über den Stadtteil hinaus von Interesse sind.

7.2

Kümmerkasten

Die Ortsvorsteherin möchte in den nächsten Wochen wieder einen Aufruf ins Mitteilungsblatt bringen, der Bürger dazu einlädt Missstände im Stadtteil zu melden

7.3

Inselfest 2014

Der Männergesangverein, der im nächsten Jahr mit der Ausrichtung des Inselfestes betraut sein wird, fragt bereits jetzt im Hinblick auf die Fußball WM und das Ochsenfest an, ob seitens des Ortsbeirates Bedenken gegen den Ausrichtungstermin 20. Juli bestehen.

Der Ortsbeirat sieht kein Hindernis, welches diesem Termin entgegensteht, allerdings, so ergänzt Ortsvorsteherin Volk, sollten die örtlichen Vereine hierüber durch den MGV unterrichtet werden.

7.4

Stromhäuschenfest

Die Burschenschaft lädt den Ortsbeirat für das am kommenden Samstag ab 15:00 Uhr auf dem Festplatz Naunheim stattfindende Stromhäuschenfest ein.

Volk
Ortsvorsteherin

Rumpf
Schriftführerin